

Nr. 9/2017**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung Alt Duvenstedt am Donnerstag, den 04. Mai 2017 in Alt Duvenstedt, Treffpunkt Schulgelände, anschließend Fortführung in der Marktstuuu.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.43 Uhr

Anwesend: Vorsitzender GV Holm
Mitglieder GVin Rasper, GV Fedders, WB Koll, WB Kruse, GV Natter (ab 19.40 Uhr)

Von der Verwaltung: Gemeindebeschäftigte Frau Schindler als Protokollführerin

Entschuldigt: WB Marsau

Zuhörer: Keine

Tagesordnung:

1. Wahl eines stellv. Vorsitzenden
2. Niederschrift Nr. 8/2017 der Sitzung vom 24.01.2017
3. Durchbruch Schulhof/Mehrgenerationenplatz
4. Einfriedigung Schulhof
5. Beleuchtung an der Turnhallenwand/Mehrgenerationenplatz
6. Beleuchtung im Gang der Turnhalle/Technikraum
7. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet die Sitzung. Bedenken gegen Form und Frist der Einladung bestehen nicht. Auf Antrag wird die Tagesordnung wie folgt erweitert und geändert:

TOP 7 = Renovierung Klassenraum OG Neubau

TOP 8 = Anfragen und Mitteilungen

Zunächst findet eine Begehung des Schulgeländes statt.

Zu TOP 1 = Wahl eines stellv. Vorsitzenden

Die Wahl eines stellv. Vorsitzenden wird erforderlich, da der bisherige Vertreter, GV Bartels, ausgeschieden ist. Vorgeschlagen als stellv. Vorsitzender wird WB Jörg W. Kruse.

Beschluss:

WB Herr Jörg W. Kruse wird zum stellv. Vorsitzenden gewählt.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür 1 Enthaltung

Zu TOP 2 = Niederschrift 8/2017 der Sitzung am 24.01.2017

Keine Einwendungen.

Zu TOP 3 = Durchbruch Schulhof/Mehrgenerationenplatz

Die Ausschussmitglieder haben bei der Begehung festgestellt, dass die Möglichkeit zur Herstellung eines Durchbruchs rechts neben dem Toilettengebäude möglich ist. Die Glasfront und das Mauerwerk müssen entfernt und durch eine 2-flügelige Tür ersetzt werden.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

Im Bereich des Pausengangs rechts neben dem Toilettengebäude wird ein Durchbruch zum Mehrgenerationenplatz hergestellt. Die bestehende Glasfront und das untere Mauerwerk sind zu entfernen und durch eine geeignete Tür mit feststellbarem/flexiblem Seitenteil in Metall oder Kunststoff zu ersetzen. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Angebote u. a. der Firmen Schlüter und Nordplast einzuholen. Auf evtl. erforderliche Sicherheitsaspekte wird hingewiesen.

Zu TOP 4 = Einfriedigung Schulhof

Die vorhandene Einfriedigung ist unzureichend, schadhaft und fehlt teilweise ganz.

Nach kurzer Erörterung ergeht folgender einstimmige Beschlussvorschlag:

Im Bereich des Zugangs zum Schulhof ab Ende des Bewuchs ist die Errichtung eines Stabgitterzaunes bis zur vorhanden Einzäunung erforderlich. Schadhafte Stellen an der vorhandenen Einzäunung sind durch Stabgittermatten zu ersetzen. Im rückwärtigen Bereich des Gebäudes ist der teilweise vorhandene Maschendrahtzaun durch einen Stabgittermattenzaun bis zum vorhandenen Bewuchs zu ersetzen. Neben dem Durchgang zum Mehrgenerationenplatz ist ein weiteres Zaunelement anzubringen. Der Vorsitzende wird ein Angebot von der Fa. Greve einholen.

Zu TOP 5 = Beleuchtung an der Turnhallenwand/Mehrgenerationenplatz

Der Vorsitzende schlägt vor, am Zugang zum Mehrgenerationenplatz (vom Schwarzen Weg aus) /Höhe Ecke Turnhallengebäude eine Laterne aufzustellen. Ferner sollte die vorhandene Beleuchtung um zwei Leuchten an der Wand des Geräteraumes zum Mehrgenerationenplatz hin erweitert werden.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

Im Bereich des Zugangs zum Mehrgenerationenplatz erfolgt die Aufstellung und Installation einer Laterne. Ferner ist die vorhandene Beleuchtung um zwei Leuchten am Geräteraum zum Mehrgenerationenplatz hin zu erweitern.

Der Vorsitzende wird ein Angebot von der Fa. AhrThom anfordern.

Zur Herstellung des Sichtschutzes im Bereich der Mülltonnenstellplätze schlägt der Ausschuss die Aufstellung je eines Sichtschutzelementes an der Hauswand und der Wand des Nebengebäudes vor, damit der Papiercontainer ungehindert zur Abfuhr bereitgestellt werden kann.

Ferner holt **der Vorsitzende** ein Angebot für die Verkleidung der Mauer im Bereich der „Ruhezone“ vor dem Zugang zum Lehrerzimmer mit Kieferbrettern ein.

Zu TOP 6 = Beleuchtung im Gang der Turnhalle/Technikraum

Bei der Begehung hat **der Vorsitzende** auf die mangelhafte Beleuchtung im Gang zum Technikraum hingewiesen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Vorsitzende wird die vorhandene Beleuchtung durch zwei neue Leuchten mit Bewegungsmelder ersetzen.

Zu TOP 7 = Renovierung Klassenraum OG Neubau

Der Vorsitzende berichtet, dass die Schulleiterin ihn wegen der Renovierung eines Klassenraumes im OG des Neubaus angesprochen hat. Sie bittet um Erneuerung der Gardinen und des Bodenbelags. Ferner sind Malerarbeiten erforderlich.

Es schließt sich eine eingehende Erörterung an. Vorgeschlagen wird, die Erneuerung des Bodenbelags im Bereich des Flurs und des Treppenaufgangs in Erwägung zu ziehen.

Es ergeht folgender einstimmige Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, nach Absprache mit der Schulleiterin, eine Kostenermittlung für die Erneuerung der Gardinen und des Bodenbelags sowie der Malerarbeiten im Bereich des Klassenraumes vorzulegen. Gleichzeitig wird um eine Kostenermittlung für die Erneuerung des Bodenbelags im Bereich des Flurs und des Treppenaufgangs gebeten.

Entsprechende Haushaltsmittel könnten in 2018 eingeplant werden.

Zu TOP 8 = Anfragen und Mitteilungen

WB Koll weist bei der Begehung darauf hin, dass im Bereich der Garagen am Zugang zum Mehrgenerationenplatz durch Wurzeleinwüchse das Mauerwerk beschädigt wurde.

Die Ausschussmitglieder halten es für erforderlich, im Herbst den Baum zu fällen und beim zweiten Baum eine Kroneneinkürzung vorzunehmen. Der entstandene Spalt im Mauerwerk ist zu gegebener Zeit zu verfügen.

WB Kruse fragt nach, ob der Brunnen auf dem Vorplatz zur Marktstuuw wieder instandgesetzt werden kann. Hierzu berichtet **der Vorsitzende**, dass u. a. der Schaltkasten defekt ist und die Instandsetzung sich auf über 1.000,-- € belaufen würde. Auf Nachfrage berichtet **der Vorsitzende**, dass sich die jährlichen Bewirtschaftungskosten auf 300,-- bis 400,-- € belaufen. Es schließt sich eine eingehende Diskussion über die grundsätzliche Nutzung bzw. den Erhalt des Brunnen an. Der Vorsitzende wird bis zur nächsten Sitzung eine Kostenermittlung für die Instandsetzung vorlegen.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, den 05.05.2017
Schi